

Neues
aus der
Drei-Dörfer-
Gemeinschaft

Ausgabe
01/2023

ORTSRING ECHO

ESCHWEILER • GREBBEN • HÜLHOVEN



Impressum:

Herausgeber: Ortsring
Eschweiler – Grebben – Hülhoven e.V.

Redaktion: Sigrid Dautzenberg
Silke Meyer
Guido Rütten
Gerd Sonnenschein
Peter Wennmacher

E-Mail: echo@unser-ortsring.de

Satz: Redaktionsteam Ortsring ECHO

Erscheinen: 2 x jährlich, Mai und Dezember

Nächster
Redaktionsschluss: 07.10.2023

Werbung: Die Firmen **Tenzer**, das **Bestattungs-**
haus Achim Dohmen, die **Farbenwelt**
Kepstein sowie der **Blumenhandel**
Roland Lenzen tragen freundlicherweise
zur Finanzierung bei, daher kann das
Ortsring ECHO für Sie kostenlos
erscheinen.

Bitte berücksichtigen Sie dies. Danke.

Neues aus der Redaktion	4
Dorfblicke	5
Die Drei-Dörfer-Gemeinschaft.....	8
Die Drei-Dörfer-Gemeinschaft - Gestern und heute	9
Kath. Kindertagesstätte St. Andreas Eschweiler	10
Der Ortsring informiert	11
Trommelgeflüster.....	15
St. Lambertus Schützenbruderschaft	18
Neues aus dem Rathaus.....	22
Die Drei-Dörfer-Gemeinschaft - Gestern und heute	25
St. Lambertus Schützenbruderschaft	26
Orte der Erinnerung in unseren Dörfern.....	28
Die Drei-Dörfer-Gemeinschaft - Gestern und heute	30

Zusammenarbeit für das ECHO

An dieser Stelle möchten wir uns einfach einmal für die tolle Zusammenarbeit mit allen Inhaltsgebern für das ECHO bedanken.

Auch für dieses Heft standen uns wieder viele Texte und Bilder zum Wunschtermin zur Verfügung, sodass wir keine Mühe hatten, die Seiten mit interessanten Ein- und Ausblicken in und zu unserer Drei-Dörfer-Gemeinschaft zu füllen.

Wir wünschen viel Vergnügen mit der neuesten Ausgabe.





Dorfblicke auf der Banken-Runde



Winterbilder – Das gibt es nicht in jedem Jahr:
Unsere drei Dörfer im weißen Wintergewand.



(Bilder: Guido Rütten)

Am 17. November 2022 luden wir zur „Schlemmertour“ nach Wassenberg ein

Bei dieser Besichtigung erfuhren wir von der Gästeführerin Frau Wasch so manche Geschichte und Anekdote aus der schönen Stadt Wassenberg.

Zwischendurch kehrten wir in bekannte Restaurants ein, wo uns leckere Speisen serviert wurden.



Die alljährliche Adventfeier für unsere Mitglieder fand am 26. November 2022 in der „Alten Schule“ statt.

Erfreulicherweise konnten wir eine stattliche Anzahl Frauen für diese Feier begeistern. Kaffee, Kuchen, Weihnachtsgeschichten und musikalischen Darbietungen der Familie Lowis - Küppers sorgten für eine schöne Einstimmung in den Advent.



Unser erster Programmpunkt im Jahr 2023 war die Jahreshauptversammlung am 31. Januar für Mitglieder in der „Alten Schule“

Zu unserer Freude konnten wir zahlreiche Teilnehmerinnen begrüßen.

Am 16. Februar 2023 trafen wir uns im “Haus Dohmen“ zum Altweiberfrühstück.

An einem schön gedeckten Tisch wurde uns ein reichhaltiges Frühstück mit Getränken serviert. Wir verweilten dort einige Stunden in geselliger Runde.

Wir erinnern gerne an unsere nächsten Termine:

Das Osterfrühstück findet am Sonntag, dem 26. März 2023 um 9:30 Uhr in der „Alten Schule“ statt.

Gäste sind herzlich willkommen.

Anmeldung bis Samstag, dem 18. März 2023.

Ausflug nach „Kasteel Ehrenstein“ bei Kerkrade

Am Donnerstag, 15. Juni 2023 laden wir zu einem Halbtagsausflug ein. Abfahrt um 13:00 Uhr ab „Alten Schule“

Wir bieten Fahrgemeinschaften mit dem privaten PKW an.

Fahrkostenbeteiligung 3,00 € je Person.

Anmeldung bis Freitag, 9. Juni 2023

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Beteiligung an den angebotenen Veranstaltungen.

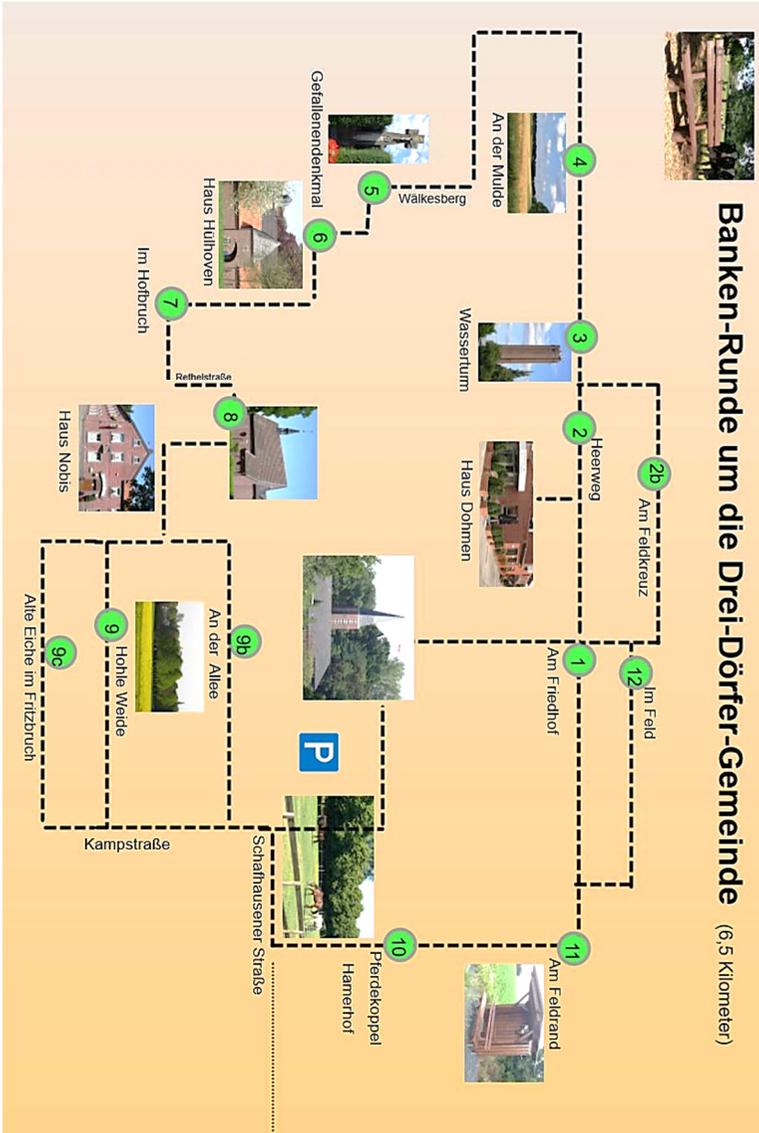
Anmeldungen gerne bei:

Resi Hilgers Tel.: 62286 oder

Gertrud Dohmen Tel.: 63289

Die Drei-Dörfer-Gemeinschaft

Gern „gegangen“ oder neu zu entdecken: die Banken-Runde in unserer schönen Drei-Dörfer-Gemeinschaft



Op doch Stiejerbersch

In diesem Winter hatten wir wieder ein paar weiße Tage. Auch „Auf dem Stieg“ lag etwas Schnee.

Vor Jahrzehnten fuhren die Kinder aus dem Dorf „auf dem Stieg“ mit dem Eisstuhl bis zur damaligen Kapelle hinunter.



Der Zaun ist immer noch der gleiche.

Liebe ECHO-Leser*innen,

in der Kita hat sich in diesem Jahr einiges baulich verändert:

Wir haben eine neue Kletterwand in unserem Flur aufbauen können.

Auf unserem Außengelände wurde die Treppe und die Empore zur Rutsche erneuert.

In der Turnhalle haben wir jetzt eine Sprossenwand, die von den Kindern sofort begeistert angenommen wurde.

Ganz besonders haben wir uns darüber gefreut, endlich die Karnevalsgesellschaften wieder einladen zu können. Die Kinder haben gesungen, getanzt und gefeiert und einiges an Kamelle abgestaubt.

In diesem Sommer möchten wir in unserer Kita ein Sommerfest feiern. Hierzu laden wir alle Ortsring-Leser*innen am 06.05.2023 ganz herzlich in unsere Kita St. Andreas ein. Bezüglich der Uhrzeit wird es noch Plakate geben, die in den bekannten Schaukästen aushängen werden. Zu Kaffee und Kuchen gibt es ebenfalls einen Grill, eine große Tombola mit Sachpreisen und Gutscheinen von der Volksbank, der Sparkasse, Tintenfass, xclusive ink, Fair Hair, House of Keys, Toggo und vielem mehr. Für die Kinder gibt es an diesem Tag Programm in Form von Spiel-Stationen, Kinderschminken und einer Hüpfburg. Die Einnahmen dieser Veranstaltung kommen der Kath. Kindertagesstätte St. Andreas zugute.



Wir würden uns sehr über Ihr Kommen freuen.

Ihre Kita St. Andreas

Neujahrswanderung

Ins Jahr 2023 starteten wir mit unserer beliebten Neujahrswanderung. Diesmal erwartete uns auf dem Weg ein besonderes Highlight. Wir besuchten unser neustes Mitglied im Ortsring, die Freiwillige Feuerwehr Oberbruch.

Marco Kleinen, der Löschruppenführer, erwartete uns mit einer Abordnung seiner Truppe. Zunächst durften wir uns im Feuerwehrgerätehaus mit selbstgebackenem Streuselkuchen, Keksen und warmen und kalten Getränken stärken. Anschließend wurde uns nicht nur die Wache Oberbruch vorgestellt, sondern auch die verschiedenen Abteilungen mit ihren vielfältigen Aufgaben.

Anhand von liebevoll gestalteten Plakaten, die Miriam Kleinen selbst gemalt hatte, und den Ausführungen dazu, erhielten wir rasch einen Einblick in die Arbeit der Löschruppe Oberbruch. Unsere Fragen wurden gerne und ausführlich beantwortet.

Ein besonderes Erlebnis erwartete uns zum Ende des Nachmittags. Unsere Gastgeber fuhren uns mit dem Mannschaftswagen und dem Löschfahrzeug zurück in die Gemeinschaft.



wagen und
fahrzeug
Drei-Dörfer-

Tatü - Tataaaaaahhh

Plattdeutsch-Abend 2023

Am 13. März fand wieder der beliebte Plattdeutsch-Abend statt. Der Ortsring freute sich, dass über 60 Teilnehmer den Weg in die Gaststätte Nobis gefunden hatten. Diese waren auch teilweise aus den Nachbarortschaften angereist. Auch ehemalige Bewohner der Drei-Dörfer-Gemeinschaft hatten den Weg zurück in die Heimat gefunden.



Wie jedes Jahr fanden sich auch diesmal erfreulicher Weise Freiwillige, die mit ihren Beiträgen ein kurzweiliges Programm darboten.



Natürlich durfte unser Sketch-Duo Gerdmarie Gerhardt und Werner Hermanns nicht fehlen. Sie ließen uns teilhaben am gemeinsamen Frühstück und wussten viel zu berichten bei leckeren Leberwurst-Brotten 😊.



Viele alte Bilder (von 1910-1985) wurden angeschaut, ein Fundstück vom Dachboden inspiziert, zudem Texte und Gedichte vorgetragen. Es war für alle Besucher etwas dabei. Nach einem gemeinsam gesungenen Abschlusslied „Nu lott Adschüß os saere“ von Franz Franzen trat man den Heimweg an.

Der Abend machte wieder Lust auf mehr, sodass sich für das nächste Jahr schon die ersten Redner meldeten. Sogar auch aus der „Nachwuchsgeneration“ berichtete man von Plänen für die Teilnahme und Mitgestaltung.

Wir bedanken uns bei allen, die zur Gestaltung dieses wundervollen Abends beigetragen haben und freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr.

Neue Initiative des Ortsrings – Willkommen neue Dorfbewohner!

Wenn man aufmerksam durch unsere Dörfer spaziert, entdeckt man immer wieder Häuser, an denen für Neugeborene geschmückt wurde.



Da wir uns über Zuwachs in unseren Orten sehr freuen, möchten wir zukünftig junge Eltern mit Familienzuwachs gerne mit einem Willkommensgruß des Ortsrings besuchen.

Die kleinen Neubürger in Eschweiler, Grebben und Hülhoven werden von uns ein Begrüßungsgeschenk erhalten. Dazu sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Bitte, melden Sie uns bei Interesse die Geburt eines Kindes, Enkelkindes oder eines Kindes aus der Nachbarschaft. Nutzen Sie bitte gerne unsere E-Mail-Adresse (info@unser-ortsring.de) oder sprechen Sie eines unserer Vorstandsmitglieder an. Unser Vorstandsteam wird dann alles Weitere in die Wege leiten.

Diese Aktion wird u.a. aus dem Überschuss der St. Martinsammlung finanziert, die der Ortsring seit 2022 organisiert.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und wir freuen uns über viele neue Dorfbewohner.



Trommelgeflüster

Neues vom Trommler- und Pfeiferkorps 1928 Eschweiler e.V.

TKE-Weihnachtsfeier 2022

Seit vielen Jahren feiert die TKE-Familie ihre traditionelle Weihnachtsfeier. Wie schon im Vorjahr, haben wir uns entschieden, diese nach draußen zu verlagern. Mit leckeren Getränken, Würstchen vom Grill und Lagerfeuer wurde eine schöne weihnachtlichen Atmosphäre geschaffen.

Der Nikolaus stattete uns auch wieder einen Besuch ab und er hatte in diesem Jahr nicht nur für die kleinen etwas im Gepäck.



Beim anschließenden „Hexen“ gab es dann für Groß und Klein wieder tolle Preise zu gewinnen. Es ist schön zu sehen, wie die TKE-Familie weiter wächst und die Kinder und Eltern sich immer weiter im Verein integrieren.

95 Jahre TKE – Jubiläumskonzert am 22.04.2023

Auch in diesem Jahr haben wir wieder einige außermusikalische Veranstaltungen mit der gesamten TKE-Familie geplant, auf die wir uns schon freuen

Im April heißt es wieder „TKE in Concert“! Eintrittskarten können an den bekannten Vorverkaufsstellen, bei allen aktiven Mitgliedern oder per E-Mail unter vorverkauf@tkeschweiler.de erworben werden.

Trommler- und Pfeiferkorps 1928 Eschweiler e.V.

Jubiläumskonzert



TKE *in Concert*

Im Konzertprogramm
Melodien aus:
Film und Fernsehen,
Rock Pop u. Musical
u. v. m.

22. April 2023

20.00 Uhr - Einlass ab 19.00 Uhr

Festhalle Oberbruch



Kartenvorverkauf:
Haus Nobis
Grebener Str. 46, Grebben
Haus Dohmen
Hülhovener Str. 92, Eschweiler
Geflügelhof Esser
Bertzstr. 79, Eschweiler
Volksbank Heinsberg eG
Filiale Oberbruch
vorverkauf@tkeschweiler.de

Schirmherr: Unser MdB, Wilfried Oellers

Eintritt: Vorverkauf 10,00 € - Abendkasse 12,00 €

Maximilian Rütten

Einladung zum traditionellen Maifest

Endlich ist es wieder so weit: Der Ortsring Eschweiler – Hülhoven – Grebben freut sich sehr, das traditionell gewordene Aufstellen des **frisch renovierten Maibaums** zu feiern.

Am
01.05.2023
starten wir ab
11:00 Uhr an
der Alten
Schule die
Feierlichkeiten.



Für das leibliche Wohl ist gesorgt und unter Mitgestaltung vieler Ortsvereine und der Feuerwehr wird es bestimmt ein guter Einstieg in die Sommer-Saison.



Schützenbericht

Am 17. Januar feierten wir die Antoniusmesse in der Grebbener Kapelle. Im Anschluss kehrten wir zum geselligen Beisammensein in das Haus Nobis ein. Bruder Gerd aus Mariadorf begleitete uns und war sehr angetan von der guten Stimmung im Ort.



Unsere Jahreshauptversammlung fand am 25. Februar statt. Nach einem Jahresrückblick auf das Jahr 2022 wurden die Veranstaltungen des Jahres 2023 geplant.

Unsere wichtigsten Termine in diesem Jahr:

28. Mai

30. Juni – 3. Juli

16. September

18. November

17. Dezember

Vogelschuss mit Pfingstmesse

Sommerkirmes

Lambertusfest an der Alten Schule

Volkstrauertag

4. Krippenweg

Beim Bezirkseinkehrtag in Braunsrath am 5. März 2023 war unsere Bruderschaft mit einer Abordnung beteiligt.



Unsere Majestäten nahmen am 11. März am Diözesanprinzessinnenfesttag teil. Nach dem festlichen Umzug durch Gerderath verbrachten unsere Jungschützen dort noch einen schönen Abend.



Unsere Königin und ihre Begleiter kamen zurück nach Grebben, wo wir nach der Corona-Pause endlich wieder unseren traditionellen Kameradschaftsabend im Vereinslokal Haus Nobis durchführen konnten. In geselliger Runde wurde geklönt, gegessen und gespielt.



Ein Programmpunkt war das traditionelle **Schützen-Quiz**.
Hier ein paar Fragen zum Mitdenken:

Welcher Baum steht gegenüber der Vereinsgaststätte Nobis?

- a) Buche b) Nussbaum c) Linde d) Kastanie

Wie viele Fremdenzimmer gibt es im Haus Nobis?

- a) 4 b) 5 c) 6 d) 7

Wann wurde die Grebbener Kapelle gebaut?

- a) 1934 b) 1914 c) 1924 d) 1954

In welcher Stadt war unser Patron, der Hl. Lambertus, Bischof?

- a) Lüttich b) Maastricht c) Metz d) Aachen

Seit wann gibt es Frauen in der Schützenbruderschaft?

- a) 2019 b) 2016 c) 2013 d) 2010

Seit wann ist unser Präsident Hans-Josef Lowis im Amt?

- a) 1973 b) 1983 c) 1993 d) 2003

Wie viel Tage nach Ostern feiern wir das Pfingstfest?

- a) 30 b) 40 c) 50 d) 60

Nussbaum | 6 | 1934 | Maastricht | 2016 | 1983 | 50

Lösungen:

Wer **Anschluss** und **Geselligkeit** sucht, gerne feiert, singt und lacht, der ist bei uns richtig!

Sprecht uns unverbindlich an oder schreibt uns eine Mail:

schuetzen-grebben@t-online.de

Ihr findet uns auch auf facebook:



Kinder und Jugendliche, die sich für das **Fahnenschwenken** oder für den **Schießsport** interessieren, sind ebenfalls herzlich willkommen!

Die Fahnenschwenker trainieren samstags um 10:30 Uhr in der **Sporthalle Grebben**.

Die Sportschützen trainieren montags um 19:00 Uhr auf dem **Schießstand in der Alten Schule**.

Eure St. Lambertus Schützenbruderschaft

Seite | 21

Wir können zuversichtlich bleiben



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir sprachen an dieser Stelle schon öfter darüber: Wir leben in Zeiten mit Problemen und Herausforderungen. Viele unter uns haben Schwierigkeiten, die sie meistern müssen. Kleine und große Sorgen lassen manch eine(n) nicht ruhig schlafen. Das wissen wir und das kennen wir ja auch selbst.

Als gewählte Bürgervertreter im Stadtrat versuchen wir, die Lebensumstände und die Lebensqualität in unseren Orten zu erhalten und zu verbessern. Die wichtigsten Maßnahmen stellen wir auch heute wieder vor.

Die Investitionen, die in den nächsten Jahren in den drei Dörfern umgesetzt werden, sind im Stadtrat beschlossen und in der Finanzplanung der Stadt festgeschrieben.

Und das war der wichtigste Beschluss, den wir in diesem Winter gefasst haben: der Haushalt für das Jahr 2023. – 130 Millionen Euro Ausgaben; keine neuen Schulden; Abbau der noch laufenden Kredite; 28 Millionen Investitionen für Schulen, Kindergärten und Feuerwehren ... aus Eigenmitteln!

Die Unternehmen in Heinsberg sind stabil, sodass die Gewerbesteuerereinnahmen positiv sind und Arbeitsplätze gehalten wurden. Ganz im Gegenteil: Viele Unternehmen suchen händeringend Mitarbeiter!

Nun müssen wir noch Geduld haben, bis es losgeht ... mit dem Baugebiet, mit dem Spielplatz, mit der Grundschule usw.

Wir können zuversichtlich bleiben!



Die **Planung** der neuen **Grundschule** läuft. Der Architektenwettbewerb ist ausgeschrieben. Schulleitung und Verwaltung planen gemeinsam das pädagogisch-architektonische Konzept.

Der Einbau der **Entlüftungsanlage** ist bald abgeschlossen.

Dann kann der **Sportunterricht** wieder stattfinden.



Nach der **Bürgerversammlung** am 3. November geht das Planungs- und Genehmigungsverfahren jetzt weiter.

Der endgültige Beschluss für die **Erschließung** des Gebietes soll Ende dieses Jahres gefasst werden. Dann kann die Erschließung in 2024 beginnen.

Mit dem **Neubau des Kindergartens** an der Schafhausener Straße entspannt sich auch die **Betreuungssituation** für die Familien in den drei Dörfern.





Zum Thema **Straßenverkehr** haben uns in den vergangenen Monaten viele Mitteilungen erreicht. Das Thema ist komplex und kompliziert. Es geht um Durchlässigkeit, Sicherheit und Verträglichkeit der verschiedenen Verkehrsteilnehmer. Die Gespräche mit der Verwaltung laufen. Über Ergebnisse wird berichtet.

Der neueingerrichtete Kommunale **Ordnungs- und Sicherheitsdienst** (KOD) ist auch in den drei Dörfern unterwegs, um Präsenz zu zeigen und nach dem Rechten zu sehen.



Schreiben Sie mir gerne Ihre Meinung.

guido.ruetten@t-online.de

Bei Fragen und Problemen erreichen Sie Ihre **Stadtverordneten** Marita Maybaum und Guido Rütten telefonisch und per Mail.

Bei **Facebook** berichte ich über die politische Arbeit im Stadtrat. Einfach googeln – „**Guido Rütten Stadtrat**“.

Guido Rütten

Die Drei-Dörfer-Gemeinschaft - Gestern und heute

„Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt“. - Was das Volkslied beschreibt, gibt es heute nicht mehr.



150 PS statt 1 PS. Auch der Ackerbau ist heutzutage hochgradig durch den Einsatz von Maschinen geprägt. Man kann sich kaum vorstellen, welch langwierige Mühe das Pflügen eines Ackers früher war





Krippenweg 2022

Am dritten Adventssonntag begann, bei eisigen Temperaturen, der 3. Krippenweg. In den drei Dörfern waren insgesamt über 35 Krippen aufgebaut, die von vielen Menschen mit großer Begeisterung besichtigt wurden.



Pünktlich um 11 Uhr lief der Grill heiß und alle Krippen, die direkt an der Alten Schule geplant wurden, waren aufgebaut. Den Temperaturen trotzten - zur Freude der Jungschützen - zahlreiche Besucher mit heißem Glühwein und Kakao. An unseren mittlerweile etablierten Ständen konnten sich alle Besucher versorgen und sogar das ein oder andere Selbstgebastelte erstehen.

An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an alle Unterstützer, ohne euch wäre kein Krippenweg in dieser Form möglich. Mithilfe einiger Altschützen liefen alle Stände reibungslos bis in die Abendstunden, sodass jeder Wunsch erfüllt werden konnte.



Ein besonderes Highlight war sicherlich das von der Grundschule Grebben zweifach aufgeführte Krippenspiel, welches ebenfalls nochmal zahlreiche Besucher in unseren Ort und an die Alte Schule lockte.



Im Januar luden wir Jungschützen dann Unterstützer, Helfer und selbstverständlich Pfarrer Walde mit den Mitarbeiter:innen der Kinder-Chancen-Tafel Oberbruch zu einem Umtrunk in die Alte Schule ein.

Marius Moll bedankte sich stellvertretend für die Jungschützen bei den anwesenden Helfern und konnte dann voller Stolz den Scheck über eine Summe von 1.890 EUR übergeben.



Marius Moll für die Jungschützen
Seite | 27



Orte der Erinnerung in unseren Dörfern

Im März erhielt die Fernserie „Im Westen nichts Neues“ den OS-CAR. Viele ECHO-Leser kennen noch die früheren amerikanischen Verfilmungen des Antikriegsromans von Erich Maria Remarque. Der Film handelt von den schrecklichen Kriegserlebnissen des jungen Paul Bäumer und seiner Schulkameraden, die allesamt auf den französischen Schlachtfeldern fallen.



Ebenfalls in diesem März hat ein Oberstufenschüler aus Grebben eine Facharbeit über die Situation in den drei Dörfern während des Ersten Weltkrieges (1914-1918) geschrieben. Gegenstand der Facharbeit war die Berichterstattung in der Aachener Zeitung, die Chronik der Schule in Hülhoven und das Tagebuch des Soldaten Peter Funken aus Heinsberg. In der Schulchronik, die seinerzeit von Richard Buchkremer und

Michael Lewis in die neudeutsche Schrift übertragen wurde, sind alle verwundeten, gefangenen und gefallenen Soldaten aus unseren drei Dörfern aufgelistet. In der Chronik wie auch in dem Tagebuch liest man auf erschütternde Weise, in welche Lage der Krieg die Bevölkerung in der Heimat und die Soldaten in den Kriegsgebieten gebracht hatte.

Der Verfasser der Facharbeit, ein junger Mann von 19 Jahren, erklärt in seinem Schlusswort, wie schockiert und traurig die Berichte von den Männern und den betroffenen Familien ihn gemacht haben. Und wie unfassbar es für junge Menschen heute ist, dass nach mehr als 110 Jahren immer noch hunderttausende junge Männer in einem Krieg mitten in Europa sterben müssen.

Der Anlass für diese Facharbeit war die Frage, warum in jedem Jahr eine Rede am Gedenkkreuz an der Kirche zum Volkstrauertag gehalten wird. Die Antwort ist, dass man immer wieder daran erinnern muss, wie unmenschlich, qualvoll und zerstörerisch Kriege sind.

Aus diesem Grund suchen die Schützen auch in jedem Jahr die Gedenkstätten an der Grebbener Kapelle und an der Hülhovener Straße auf: um der im Krieg gestorbenen Soldaten aus unseren Orten zu gedenken.



Ein stilles, ehrliches Gedenken an die jungen Männer aus unseren Dörfern, die dem sinnlosen Kriegstreiben und der Propaganda zum Opfer fielen – das ist es, warum wir die Erinnerung beibehalten. Es freut uns, dass junge Menschen heute wahrnehmen, was wir da tun, darüber nachdenken und sich damit auseinandersetzen.

Vielleicht trägt dies und die Tatsache, dass wir darüber berichten, dazu bei, dass mehr Bürgerinnen und Bürger an den Gedenkveranstaltungen teilnehmen. Das sind kleine „Demonstrationen“ für den Frieden.

Die Drei-Dörfer-Gemeinschaft - Gestern und heute

Seit Generationen ist die Gaststätte Nobis Mittelpunkt des Ortes Grebben und Treffpunkt für die Menschen, die hier wohnen:



Allerdings: Der Mühlenbach fließt nicht mehr am Haus vorbei.



Die Brücke und das Brückengeländer sind gut zu erkennen.